

Pressemitteilungen

Ausschnitte aus:

WP / WR	X Sauerland-Kurier	SWA Mittwochs-Ausgabe
	Sauerland-Kurier am Sonntag	SWA Sonntags-Ausgabe
vom: Mittwoch, 06.04. 2011		

„Aktiv im Dorf – für sich und andere“

Finnentrop. Die Auftaktveranstaltung des Projektes „Aktiv im Dorf – für sich und andere“ im Rahmen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit für den Bereich Ostentrop-Schönholthausen fand kürzlich im Gasthof Steinhoff in Schönholthausen statt.

Rund 50 interessierte Bürger folgten der Einladung der Gemeinde Finnentrop, vertreten durch Monika Wiechers, und des Caritas-Zentrums Finnentrop, vertreten durch Holger Jeschke und Oliver Hürtgen, sowie des ehrenamtlichen Projektmitarbeiters Dieter Scheermann. Zunächst

wurde das durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und dem Kreis Olpe geförderten Projekt vorgestellt.

Ausgangspunkt dafür ist der demografische Wandel in der Gemeinde Finnentrop. Das Projekt zielt darauf ab, ehrenamtlich geprägte Unterstützungssysteme in den einzelnen Dörfern der Gemeinde Finnentrop aufzubauen bzw. zu fördern. Im Vordergrund stehen der Erhalt und die Förderung der Lebensqualität von Senioren sowie die Sicherung der Selbständigkeit in den eigenen vier Wänden.

Adressaten sind zum einen

Senioren, welche Unterstützung benötigen oder auch anbieten, zum anderen Menschen, die sich ehrenamtlich in das Projekt einbringen möchten. Eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Einrichtungen wird angestrebt. Das Projekt soll sich in bestehende Angebote einfügen und keine Konkurrenz darstellen. Einige Ehrenamtler sind natürlich bereits gefunden. Nach einer Präsentation und anschließenden Diskussion zu diesem Thema konnten bereits erste Ideen seitens der Bürger zur Umsetzung des Vorhabens benannt

werden: Besuchsdienste, Einkaufsdienste, Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, Mitfahrgelegenheiten, Handreichungen im Garten oder Haushalt und ähnliches.

Die Bürger der Region hatten die Möglichkeit, anhand eines Kontaktbogens ihre Daten an das Projektteam weiterzugeben. Anhand dieser Daten sind weitere Treffen im kleineren Rahmen geplant, um die Umsetzung voranzutreiben. Weitere Interessierte können sich natürlich jederzeit bei der Gemeinde Finnentrop oder im Caritas-Zentrum Finnentrop melden.